

Protokoll Elternbeiratsitzung vom 21. April 2010

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Musiksaal DSB

Protokollführerin: Anne Vizi

Anwesenheitsliste liegt vor

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Otto Graf begrüßt alle Elternvertreter, den stellvertretenden Schulleiter Herrn Stübler und den Vertreter der Eltern der Vorkurskinder. Herr Péter Wellisch stellt sich kurz vor und bedankt sich für die Möglichkeit an der Sitzung teilzunehmen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

TOP 7 (Informationen der Schülervvertretung) entfällt, die Schülervvertreter sind entschuldigt.

TOP 5 (Informationen des Stiftungsrats) und TOP 10 (Schulärztliche Versorgung), der auf Antrag des Stiftungsrats aufgenommen wurde, entfallen.

TOP 9 wird vorgezogen vor TOP 8.

Die Tagesordnung wird in dieser Form angenommen.

3. Abstimmung über das Protokoll der letzten Elternbeiratsitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Informationen des Schulleiters

- Herr Stübler berichtet in Vertretung des Schulleiters Herrn Eberl, dass im Bereich Unterricht alles normal läuft.
- An außerunterrichtlichen Aktivitäten ist die z.Z. laufende Woche des Buches zu nennen. Es finden u.a. verschiedenen Lesungen statt. Ein Höhepunkt ist die Vorstellung des Lyrikprojekts der 11. Klassen im Rahmen eines Lyrikabends morgen Abend um 19:00 Uhr in der Aula. Außerdem ist an Stellwänden in der Pausenhalle die Dokumentation eines Projekts der 6. Klassen ausgestellt.
- Die wichtigsten Termine für das noch verbleibende Schuljahr:
 - Jubiläumsschulfest am 15.5.
 - letzter Schultag der Abiturienten, 4.6. mit Balagás
 - letzter Schultag und Zeugnisausgabe für alle anderen Schüler Mittwoch, 23.6.
 - Abiturfeier mit Überreichung der Abiturzeugnisse am 25.6. um 17:30 Uhr.
- Die Anfang März durchgeführte zentrale Deutschprüfung der Realschüler in den Klassen 10 ist zufriedenstellend verlaufen.
- Zum Thema Schulentwicklung erwähnt Herr Stübler den erstmalig durchgeführten Elternabend der Vorkurseltern. Es gebe Bewegung, was die „Begegnung“ angehe.
- Der Spielenachmittag, der am 16.4. sei ein guter Erfolg gewesen. Herr Stübler bedankt sich auch im Namen von Herrn Eberl bei den Schülersprechern für die Organisation und Durchführung.
- Es läuft das Projekt MINT mit Schwerpunkt Studienorientierung. Herr Birmelin ist Projektleiter der DSB. 16 Schüler unserer Schule haben sich im Rahmen des Projekts für ein Stipendium beworben.

- Ein großer Dank geht an den Förderverein, und hier im Besonderen an den Vorsitzenden Herrn Friederichs für sein Engagement. Für die Ausstattung in Physik wurde vom Förderverein 5.500 Euro gesammelt.
- Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ war Herr Hecker mit 17 Schülern in Dublin. Die Teilnahme war mit vielen 2. Plätzen sehr zufriedenstellend. Zwei Teilnehmer der DSB werden am Bundeswettbewerb teilnehmen.
- Schuljubiläum am 15. Mai: von 14:00 bis ca. 16:00 Uhr wird der Festakt stattfinden. Durch die Vermittlung des Vorsitzenden des Stiftungsrats, Herr Prof. Dr. Okruch, wird eine Simultanübersetzung möglich sein. Ein Dank geht auch an Frau Susanne Martiniak vom Festausschuss des EBR für die Organisation des anschließenden Schulfestes. Zum Schulfest wird auch das neue Jahrbuch erscheinen. Hier gilt ein besonderer Dank Herrn Osnowski.
- Herr Stübler übermittelt den Dank Herrn Eberls an Frau Susanne Bartels für ihr Engagement im Spendenkreis.

5. Informationen des Stiftungsrats

Entfällt.

6. Informationen des Lehrerbeirats

Frau Buchmüller berichtet als Begegnungskordinatorin von der laufenden Planung zur Vollintegration der derzeitigen Klassen 8. Es wurden Gespräche mit den Schülern geführt und eine gemeinsame Klassenfahrt ist in Planung.

7. Informationen der Schülervvertretung

Monika Stadler erklärt für die Schülervtreter, dass z.Z. keine Punkte anstünden. Sie übermittelt jedoch die Bitte der Schülervtreter an die Elternvertreter, ihre Kinder zur Mitarbeit in der SMV zu motivieren. Da beide Schülervtreter in diesem Jahr Abitur machen, müssen die Posten im kommenden Schuljahr neu besetzt werden. Es fehlen aber momentan engagierte Schüler, die diese Aufgaben übernehmen könnten.

9. Sommerfest 2010

Susanne Martiniak betont, dass die Vorbereitung des Schulfestes selbstverständlich von dem ganzen Festausschuss geleistet wird. Eine Aufteilung der Aufgaben an die Klassen sowie der Zeitplan für die geplanten Attraktionen wird verteilt (siehe Anlage). Die Dekoration wird nur teilweise von der Botschaft gesponsert. Es soll noch ein Banner in Auftrag gegeben werden, für den der Antrag gestellt wurde, dass der EBR die Kosten (ca. 40.000 Ft.) übernimmt. Die Elternvertreter diskutieren heftig, ob die Bereitstellung eines Banners in den Bereich des EBR fällt oder von der Schule bezahlt werden sollte. Eine Abstimmung darüber wird ans Ende der Sitzung gelegt. Die Einladung zum Schulfest wird noch per E-Mail an die Eltern und auch per Handzetteln an alle Schüler verteilt. Susanne Martiniak bittet die Elternvertreter in ihren Klassen Werbung für die sich dem Schulfest anschließende Party (Beginn ca. 19:30 Uhr) zu machen, für die eine Liveband organisiert wurde. Die Sponsoren für die Hauptpreise der Tombola sowie für Getränke und Verpflegung werden – so dies erwünscht ist – auf einer Stellwand genannt.

Es wird vorgeschlagen, dass sich alle Gruppen, die an Festakt und Schulfest beteiligt sind, zur abschließenden Abstimmung treffen. Herr Eberl soll gebeten werden, zu diesem Treffen einzuladen, an dem Vertreter von Eltern, Lehrern, Schüler, Schulleitung/Verwaltung und Stiftungsrat teilnehmen sollten.

8. Spendenverteilung

Nach der überarbeiteten Beschlussvorlage (siehe Anlage) wird abgestimmt, ob der Empfehlung des Spendenkreises gefolgt wird. Nach kurzer Diskussion, ob die Anträge einzeln oder gebündelt behandelt werden soll, wird gebündelt nach Antragsteller abgestimmt. Einige Elternvertreter bemängeln die Unausgewogenheit der Anträge. Susanne Bartels, als Vertreterin des Spendenkreises, führt aus, dass trotz mehrmaliger Aufforderung keine weiteren Anträge eingegangen sind. Die Bewilligung der Anträge solle nicht daran geknüpft werden, ob andere Stellen ebenfalls Unterstützung nötig hätten, von dort jedoch keine Anträge gestellt wurden.

Anträge Nr. 1 bis 11 (ausgenommen Antrag Nr. 4): einstimmig den Empfehlungen des Spendenkreises zugestimmt

Antrag Nr. 4: Es wird bezweifelt, dass die Bezuschussung eines Tanzlehrers in den Aufgabenbereich des EBR fällt, da dies nur einige Schüler betrifft. Dagegen wird erwähnt, dass die Teilnehmer der Musical AG sehr viel Zeit und Energie in die Proben investieren und die Aufführung durch die Mithilfe des Tanzlehrers deutlich verbessert wird. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit 9 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Anträge Nr. 12 bis 17 einstimmig den Empfehlungen zugestimmt.

Antrag Nr. 18 Analog zu dem Kritikpunkt an Antrag Nr. 4 wird angemerkt, dass auch die Bezuschussung einer Autorenlesung nur einigen Schülern zu Gute kommt. Es wird angemerkt, dass es sich bei der Lesung um eine Pflichtveranstaltung für die höheren Klassenstufen im Rahmen der Leseförderung gehandelt hat. Nach kurzer kontroverser Diskussion wird der Antrag mit 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 19 mit 19 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 20 mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Eine sich anschließende Diskussion zur grundsätzlichen Bezuschussung und der Situation des Landschulheims in Gárdony wird auf die nächste Sitzung des EBR verschoben.

Antrag Nr. 21 Da es sich um Möbel handelt, wird einer Variante des Antrags zugestimmt. Der Spendenkreis wird nach einem weiteren Gespräch mit Herrn Eberl und der Verwaltungsleiterin Frau Zsótér klären, inwieweit die Schule die gesamten Kosten übernehmen kann. Sollte laut Budget eine Anschaffung nicht möglich sein, wird der EBR wie vorgeschlagen die Hälfte der Kosten übernehmen.

10. Schulärztliche Versorgung

Entfällt.

11. Verschiedenes

Web-Seite

Um eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten wird zur Diskussion gestellt, ob die Protokolle der Sitzungen auf der Schulwebseite veröffentlicht werden sollen.

In Zukunft soll so verfahren werden, dass die Protokolle zunächst wie gehabt per E-Mail an die Elternvertreter geschickt werden. Sollten nach einer gewissen Frist keine Einwände eingehen, werden die Protokolle auf der Webseite veröffentlicht. Dieser Vorgehensweise wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Fragebogen über Lehrerqualität

Ein Elternvertreter erkundigt sich, ob die Verteilung von Fragebögen an Schüler über die Qualität von Lehrern durchführbar sei. Seiner Meinung nach könne so der Unterricht von Lehrern bewertet werden und eine bestmögliche Qualität der Lehrer garantiert werden. Die Mehrheit der Elternvertreter spricht sich dagegen aus. Es würde eine Mitbestimmung vorgegaukelt, die de facto nicht bestünde, da die Einstellung der Lehrkräfte allein in der Verantwortung des Schulleiters liege. Außerdem bestünde die große Gefahr, dass sich eine solche Befragung stimmungsschädigend auf das Schulklima auswirke. Zusätzlich müsste im Vorfeld mit der Schulleitung abgeklärt werden, dass solch eine Aktion durchgeführt werden könne.

Banner für das Schulfest

Die Elternvertreter einigen sich darauf, dass nach Rücksprache mit der Schule, in deren Aufgabenbereich nach Meinung vieler Elternvertreter die Beschaffung eines Banners gehört, der EBR nur dann die Kosten übernimmt, wenn die Schule keine Mittel dazu habe. Dieser Form wird mit 18 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen zugestimmt.

Arbeitskreise des Schuljahrs 2009/2010

AK Gárdony – Maria Wolfger (wolfgermaria@yahoo.de)

Festausschuss – Susanne Martiniak (mtsdmarti@yahoo.de)

AK Begegnung – Robert Prokopp (prokopp@t-online.hu)

AK Spenden – Susanne Bartels (susannebartels@gmx.de)

AK S-Klassen – Jakab Máj (pija@t-online.hu)

AK Essen – Attila Gröpler (gropi@freemail.hu)

Die Sitzung endet um 21:25 Uhr.

Budapest, 26. April 2010

Gez. Anne Vizi